

DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH

So unternehmen wir Entwicklung –

**Entwicklungspolitische Effekte des Bestandsportfolios
des DEG-Finanzierungsgeschäftes und der Programmfinanzierung**

E-Volkswirtschaft/Entwicklungspolitik
Köln, Februar 2011

Wir unternehmen Entwicklung.



Welche Tendaussagen lassen sich hinsichtlich Entwicklungspolitischer Effekte im Finanzierungsgeschäft treffen?



- 47 % der Projekte leisten einen direkten Beitrag zu den Millenniumszielen.
- Die „Wachstumsinitiative Mittelstand“ wirkt sich auf das DEG-Portfolio aus: Der Anteil des Barobligos mit KMU-Bezug steigt auf über 1,3 Mrd. EUR (historischer Höchststand); 77 % der indirekten Finanzierungen stehen im Zusammenhang mit der Förderung lokaler KMUs.
- DEG-Partner stellen sich ihrer sozialen Verantwortung (CSR): Insbesondere zur Entwicklung des lokalen Umfeldes trägt die Mehrheit der Projekte bei.
- Die quantitative entwicklungspolitischen Effekte entwickeln sich deutlich positiv.

Erzielte quantitative Effekte:	2006 n=440	2008 n=366	2010 n=428	
Staatseinnahmen in Mio. EUR p.a.	1.400	562	2.263	↑
Nettodevisen in Mio. EUR p.a.	5.900	6.273	8.072	↑
Schaffung neuer Arbeitsplätze	54.000	45.000	61.600	↑
Sicherung von Arbeitsplätzen	1.600.000	1.969.000	2.259.000	↑

Methodologie

Geschäftspolitische Qualität des Finanzierungsgeschäfts

**Entwicklungspolitische Qualität im Finanzierungsgeschäft
und in der Programmfinanzierung**

Finanzierungsgeschäft

- Es wurden alle Projekte berücksichtigt, die sich zum 31.12.2009 bzw. 31.12.2010 im DEG-Portfolio befanden (523 Projekte). Bei 59 Projekten war die Erstellung eines GPR nicht erforderlich (z. B. Vollauszahlung noch nicht erfolgt). Es lagen 428 Ex-Post GPR vor, wodurch sich eine **Auswertungsquote von 92 %** ergibt (2008: 76 %)
- Vom Barobligo zum Stichtag 31.12.2010 in Höhe von 4,0 Mrd. EUR konnten 3,4 Mrd. EUR in der Bestandsauswertung 2010 berücksichtigt werden.
- Dabei wurden 101 Projekte im Finanzsektor, 53 Infrastrukturvorhaben, 44 Private-Equity-Fonds und 165 Vorhaben produzierender Unternehmen bewertet.
- 97 Ratings konnten der Region Afrika, 131 Ratings der Region Asien, 104 der Region Europa und 96 der Region Lateinamerika zugeordnet werden.

Programmfinanzierung

- Aus BMZ-Mitteln werden zurzeit 162 DeveloPPP-Projekte (develoPPP.de) mit einem Gesamtvolumen i. H. v. 94,4 Mio. EUR von der DEG durchgeführt (Folie 24).

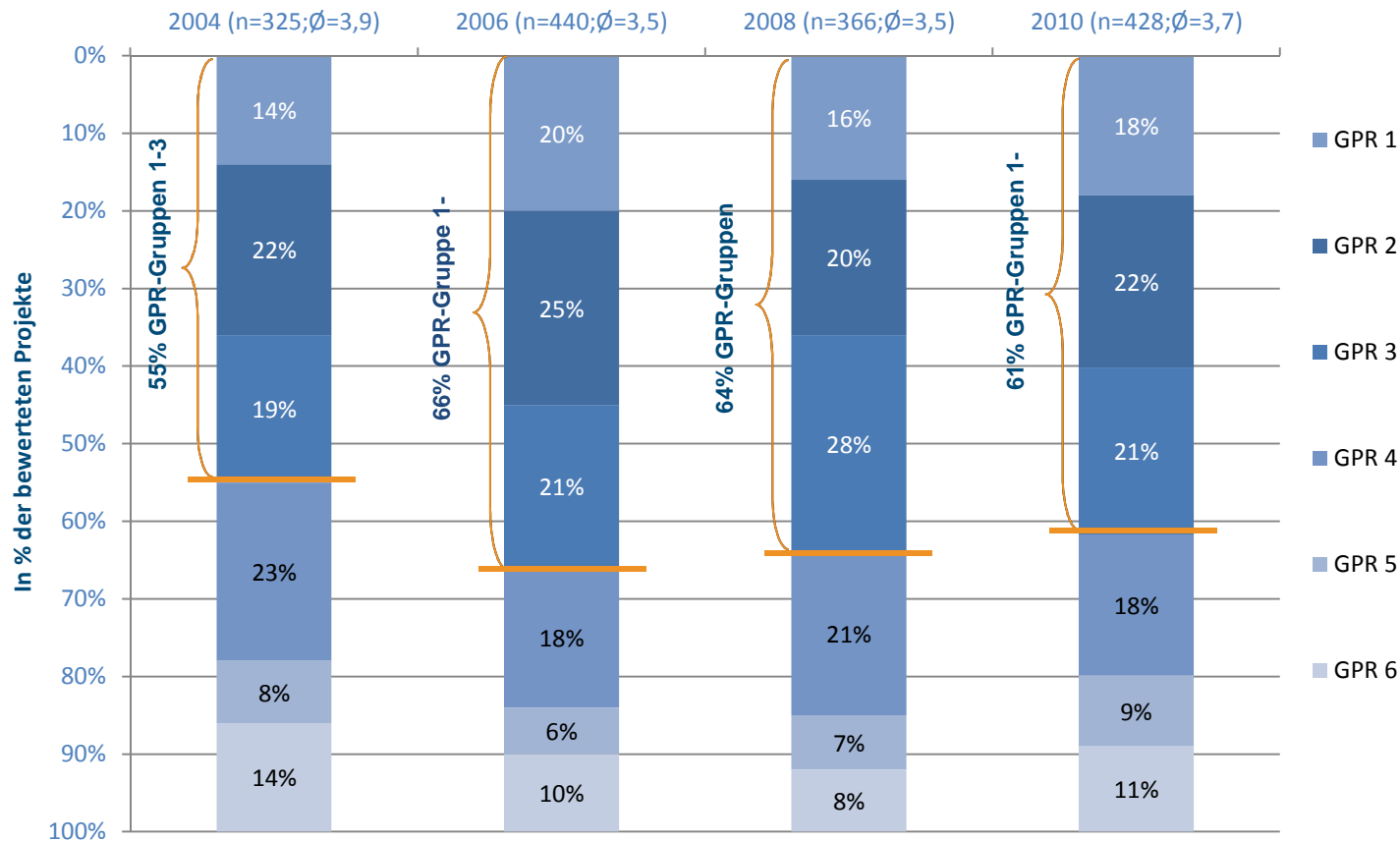
Methodologie

Geschäftspolitische Qualität des Finanzierungsgeschäfts

**Entwicklungspolitische Qualität im Finanzierungsgeschäft
und in der Programmfinanzierung**

Wie haben sich die GPR-Ergebnisse im Zeitverlauf entwickelt?

Verteilung der Bestandsprojekte nach GPR-Gruppen*

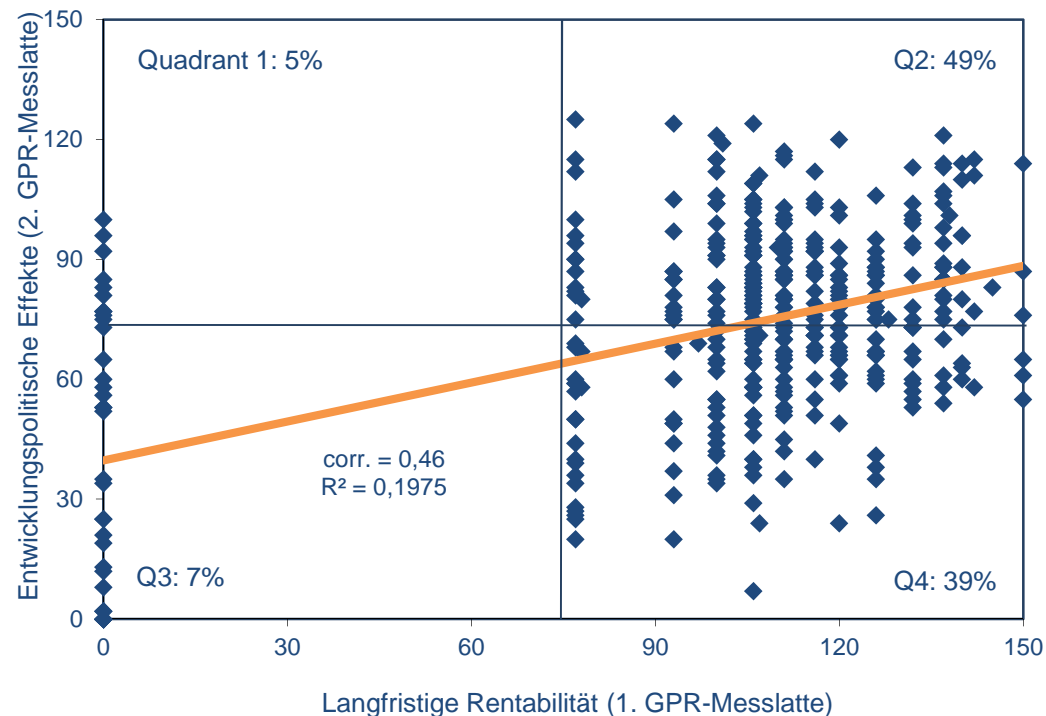


*n=Projektanzahl

Die geschäftspolitische Qualität erreicht mit der Note 3,7 einen leicht schlechteren Wert gegenüber der GPR-Bestandsauswertung 2008 (2008: 3,5). 61 % aller Projekte sind in die GPR-Gruppen 1-3 eingestuft worden und als uneingeschränkt erfolgreich anzusehen.

Wie verhalten sich Rendite- und Förderziel zueinander?

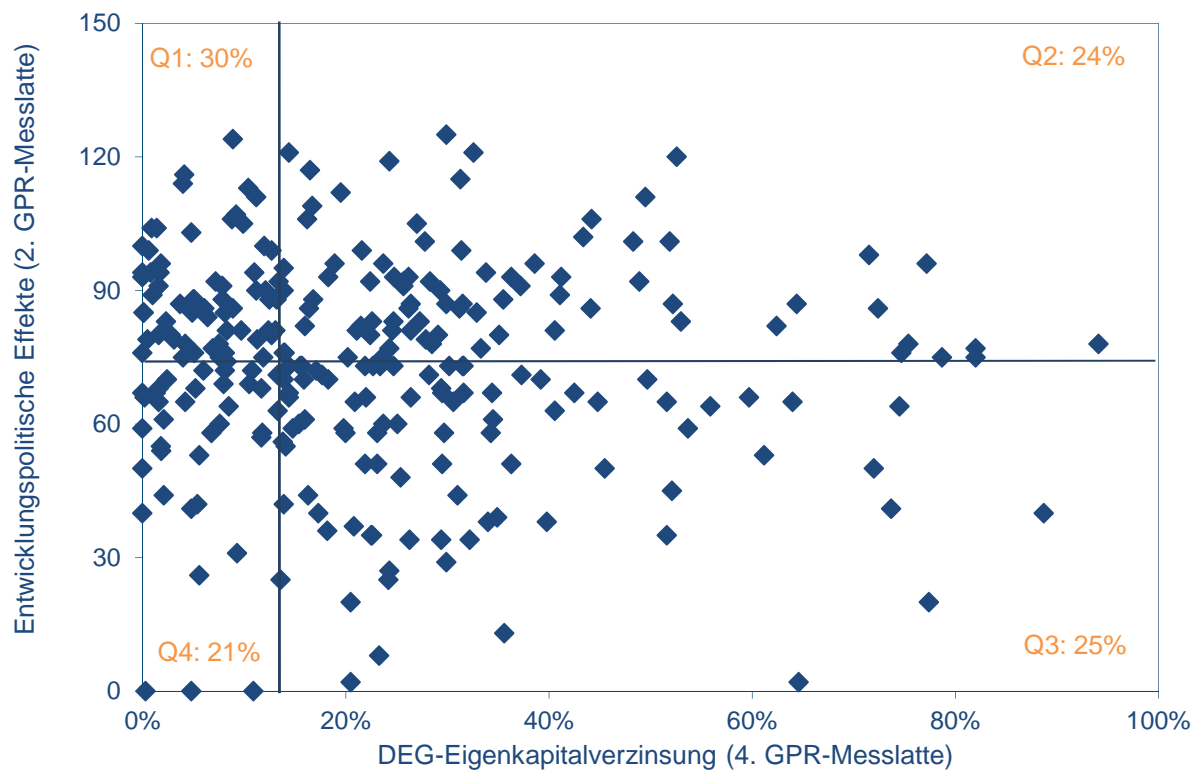
Zusammenhang zwischen langfristiger Rentabilität und entwicklungspolitischen Effekten



Projekte mit hoher langfristiger Rentabilität erreichen tendenziell höhere entwicklungspolitische Effekte. Positive Korrelation zwischen finanzieller und entwicklungspolitischer Nachhaltigkeit. Einige Projekte erzielen positive entwicklungspolitische Effekte trotz äußerst schwacher Bonität.

Wie verhalten sich Rendite- und Förderziel zueinander?

Zusammenhang zwischen DEG-Eigenkapitalverzinsung und entwicklungspolitischen Effekten

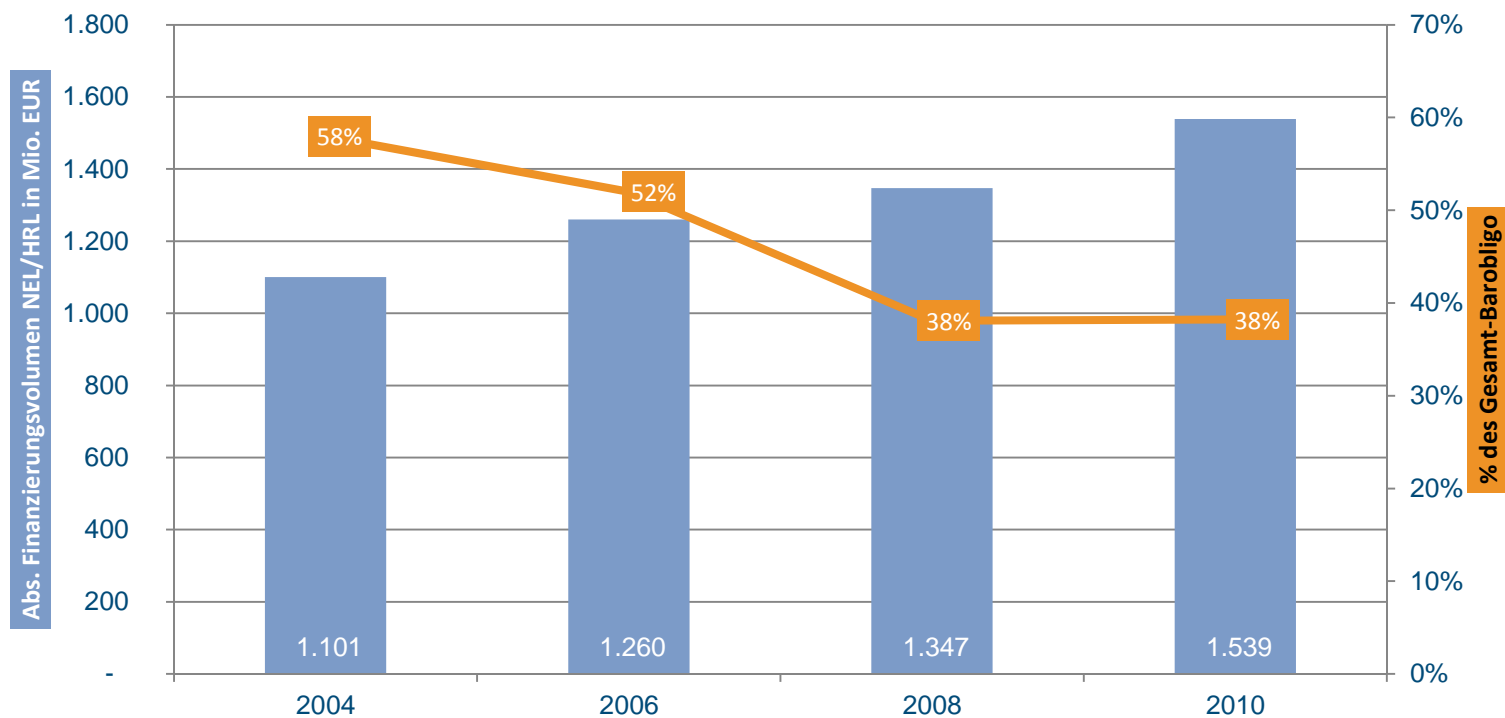


130 Bestandsprojekte weisen eine relativ geringe DEG-Eigenkapitalverzinsung auf, erzielen aber signifikante entwicklungspolitische Effekte. Gerade in diesen Projekten wird der Förderauftrag der DEG sehr deutlich. 91 Projekte bleiben bei Förder- und Renditeziel zurück.

Wo investiert die DEG?



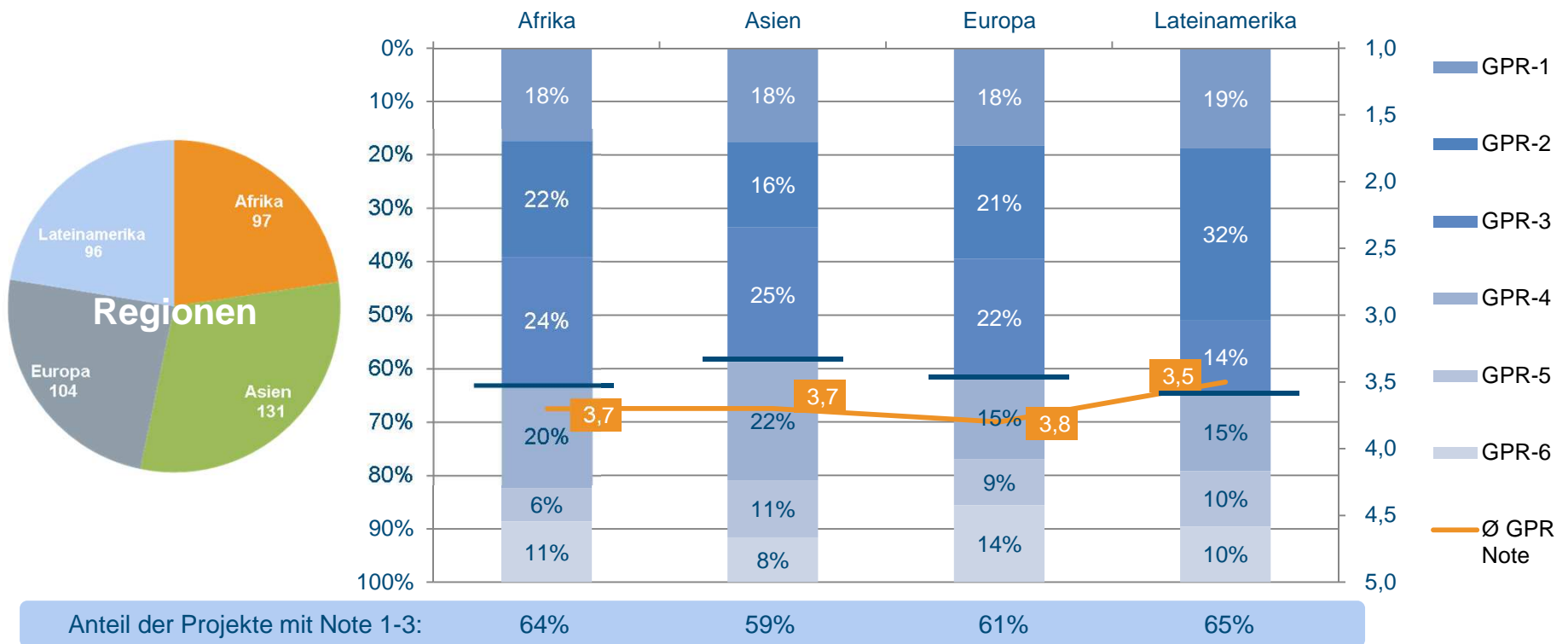
DEG-Bestandspfortfolio in Niedrig-Einkommens- und Hoch-Risiko-Ländern



Das ausgewertete DEG-Bestandspfortfolio weist in 2010 das historisch höchste absolute Finanzierungsvolumen in NEL und/oder HRL auf. In Relation zum Barobligo ist eine Stabilisierung der Quote bei 38% im Vergleich zu 2008 festzustellen.

Welche Geschäftspolitische Qualität kann in den einzelnen Regionen beobachtet werden?

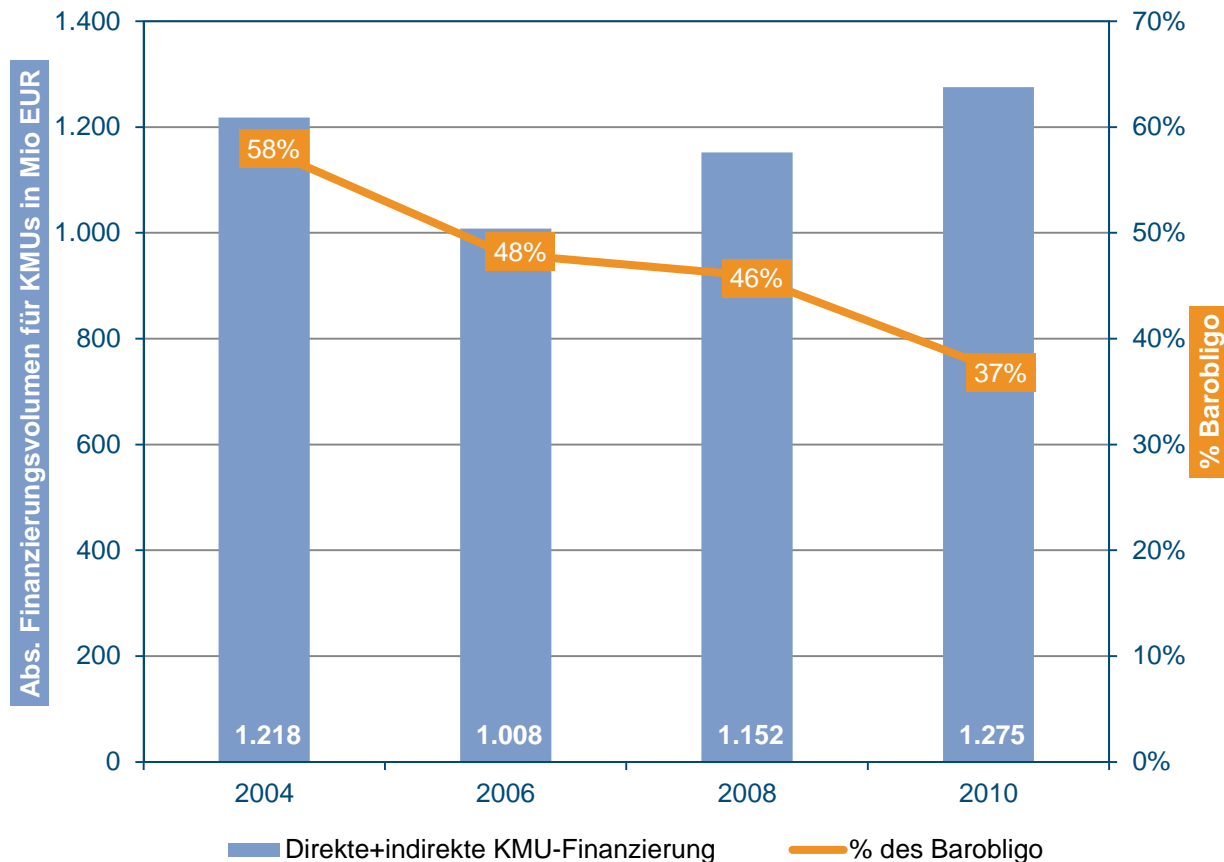
Bestandsprojekte und GPR-Noten nach Regionen



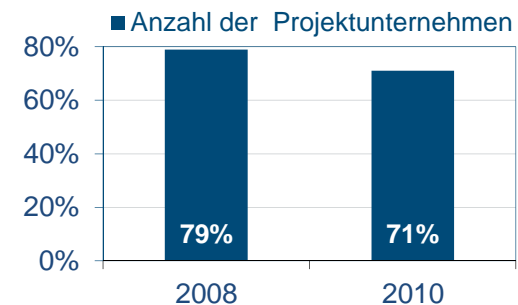
Die GPR-Noten im regionalen Vergleich weisen keine signifikanten Unterschiede auf. Lateinamerika schneidet mit der GPR-Note 3,5 am besten ab.

Wie erfolgreich ist die Wachstumsinitiative Mittelstand?

Anteile der direkten und indirekten KMU-Finanzierung am Barobligo



Anteil der KMU-Finanzierungen im FS & PEF Portfolio



Mit rd. 1.3 Mrd. Euro Barobligo erreicht der KMU-Finanzierungsanteil der ausgewerteten Bestandprojekte einen historischen Höchstwert. Dies ist als Erfolg der „Wachstumsinitiative Mittelstand“ zu bewerten. Der KMU-Anteil am Barobligo ist von 46 % auf 37 % gesunken.

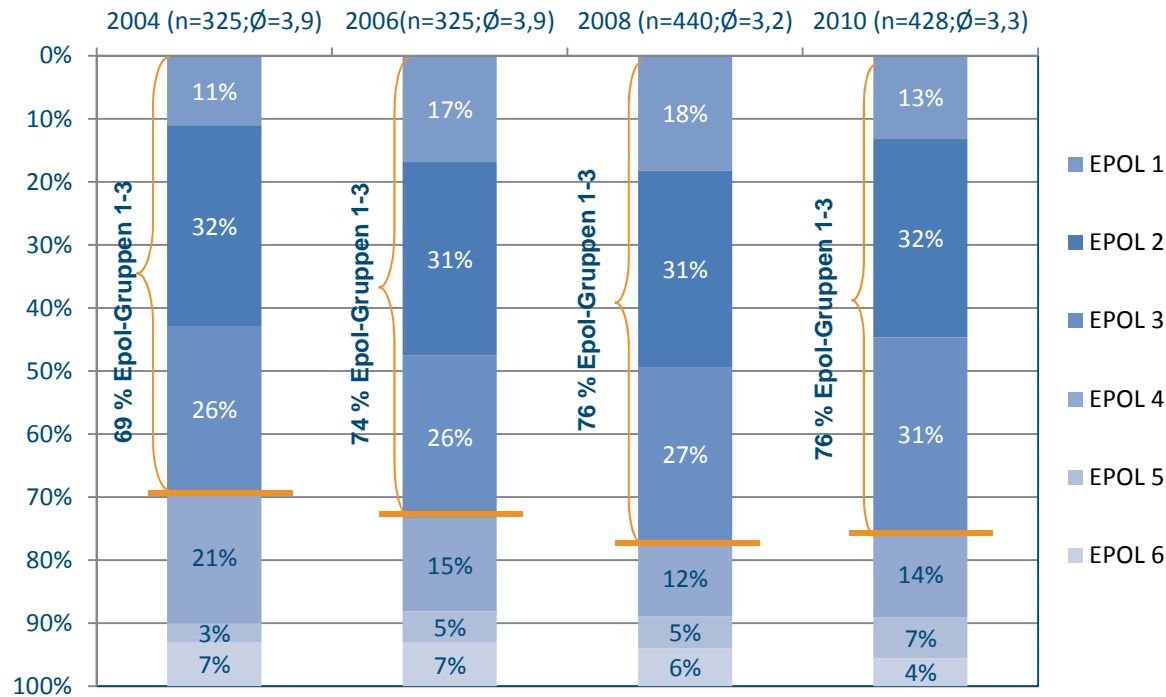
Methodologie

Geschäftspolitische Qualität des Finanzierungsgeschäfts

**Entwicklungspolitische Qualität im Finanzierungsgeschäft
und in der Programmfinanzierung**

Wie stellen sich die entwicklungspolitischen Ergebnisse dar?

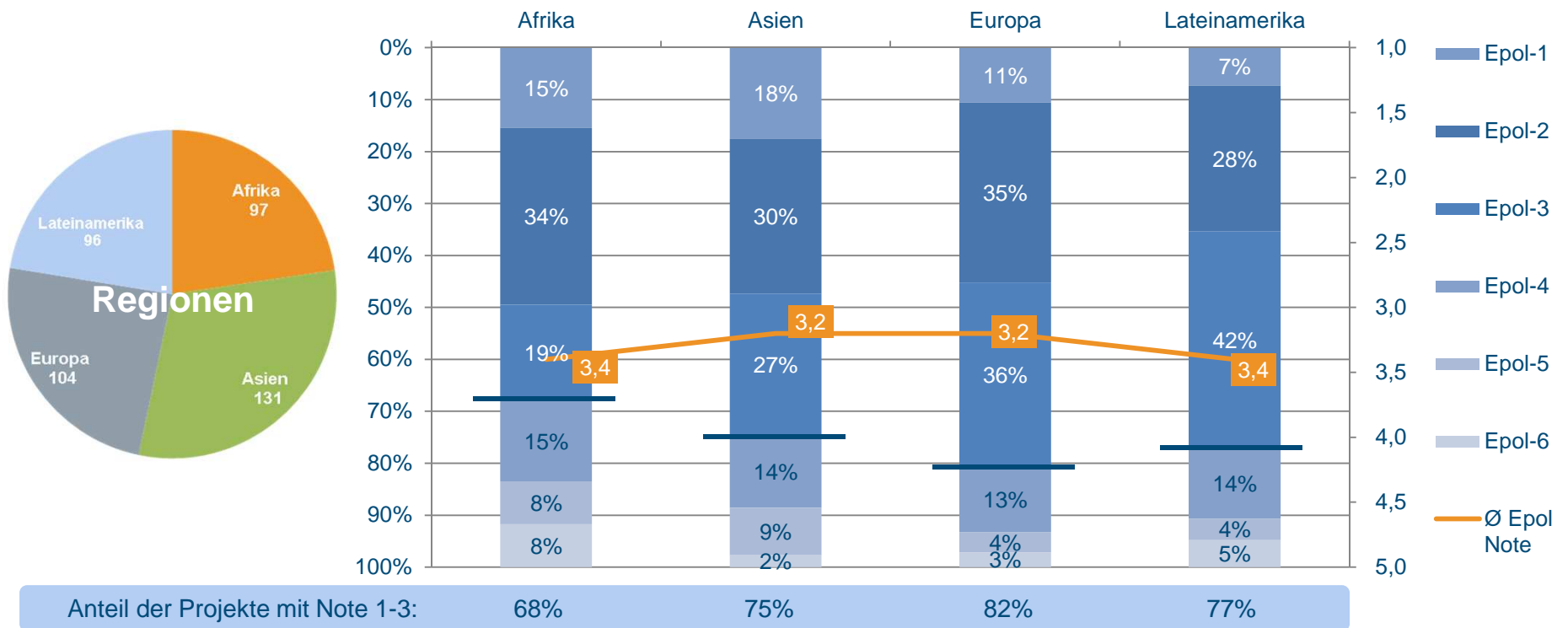
Verteilung der DEG-Projektneuzusagen nach Epol-Gruppen



Der Anteil der Epol-Gruppe 1-3 bleibt im Vergleich zu 2008 mit 76 % auf gleich hohem Niveau. Der prozentuale Anteil an Epol-Gruppe 1 Projekten ist allerdings gesunken.

Welche entwicklungspolitische Qualität kann in den einzelnen Regionen beobachtet werden?

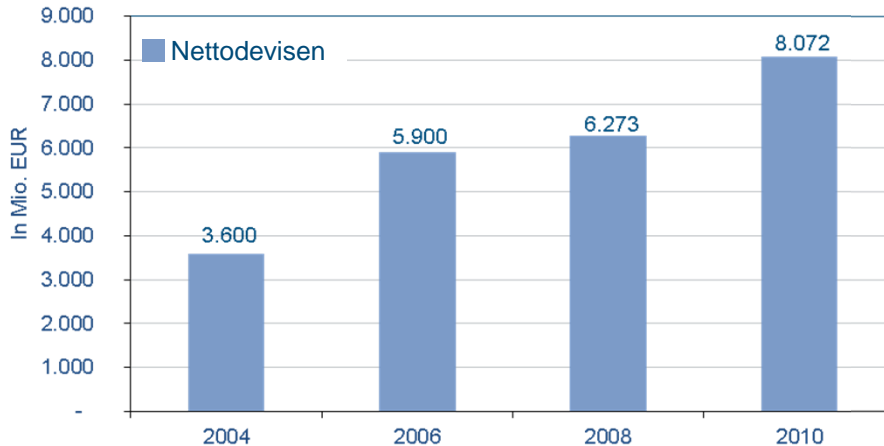
Bestandsprojekte und Epol-Noten nach Regionen



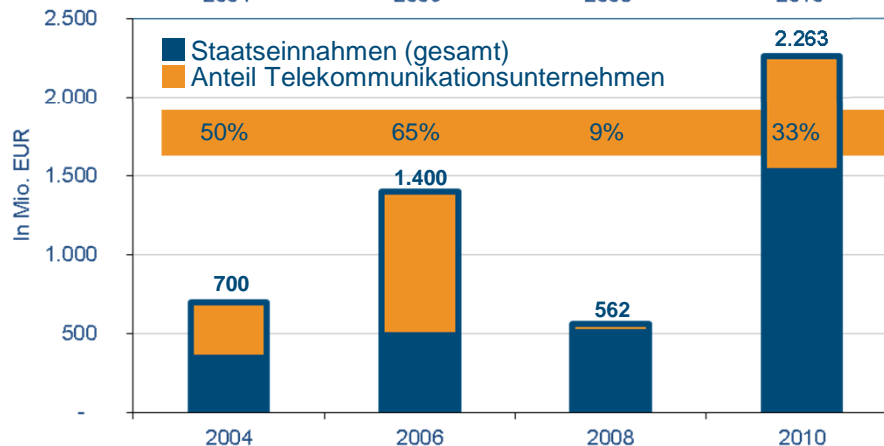
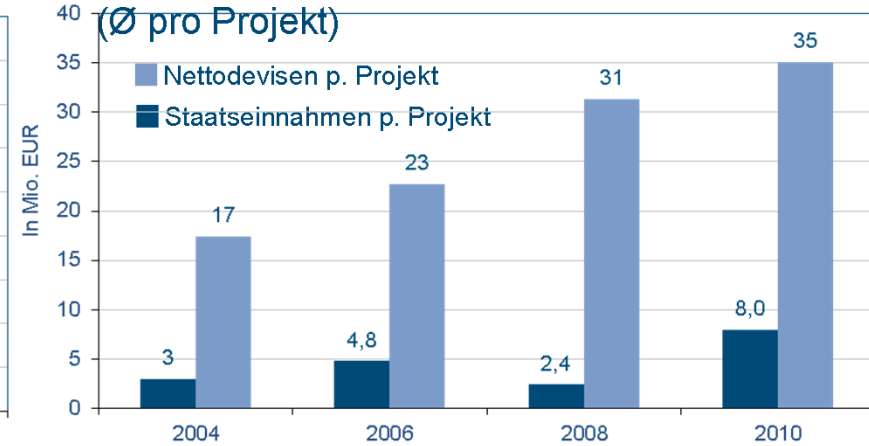
Die Regionen Asien und Europa erzielen im Vergleich zu den anderen Regionen mit einer Epol-Note von 3,2 die beste Durchschnittsnote. Den höchsten Anteil an Projekten in den Epol-Gruppen 1-3 erreicht mit 82 % die Region Europa.

Wie stellen sich die quantitativen Effekte im Zeitverlauf dar?

Staatseinnahmen und Nettodevisen-Effekte



Staatseinnahmen und Nettodevisen-Effekte (Ø pro Projekt)



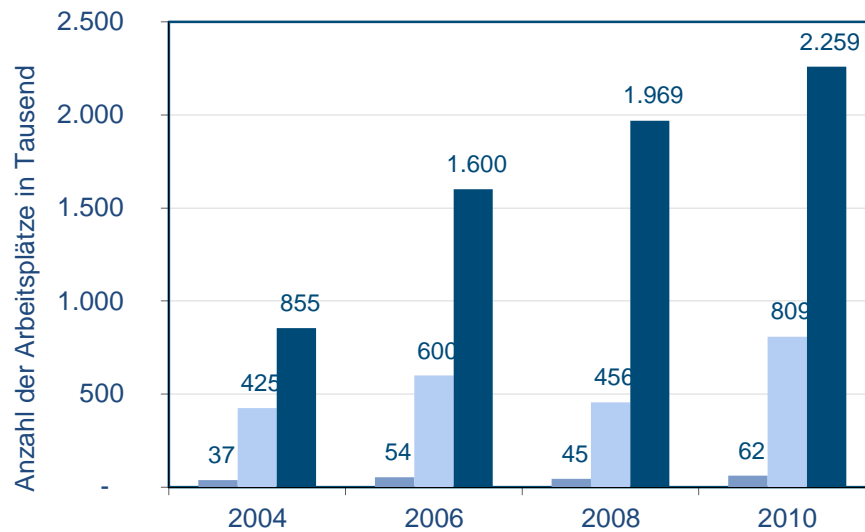
Anteil Staatseinnahmen durch Telekommunikation:

- Historischer Höchststand an Staatseinnahmen
- Hohe Abhängigkeit von TK-Projekten
- 21 von 283 Unternehmen aus PU und IR (7,5%) leisten 33 % der Staatseinnahmen

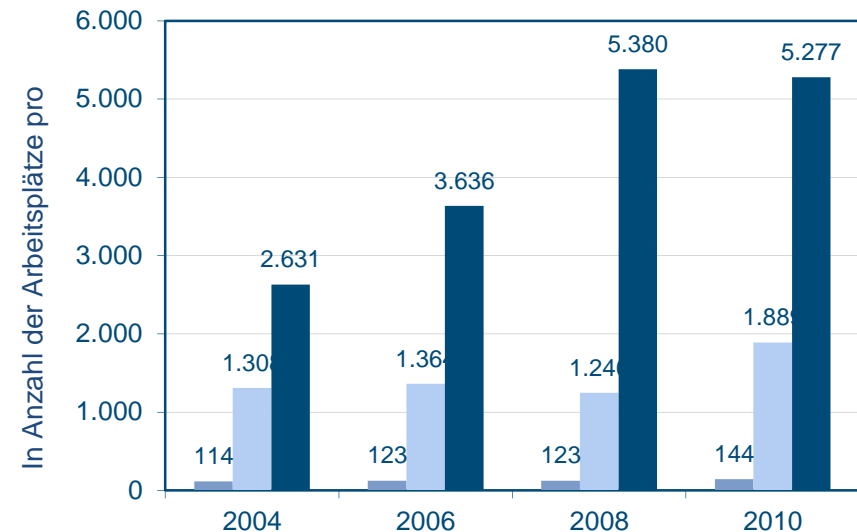
Deutlicher Anstieg bei Nettodeviseneffekten und Staatseinnahmen (sowohl absolut als auch pro Projekt), aufgrund der hohen Auswertungsquote (92 %) und konjunktureller Erholung der Weltwirtschaft.

Wie stellen sich die quantitativen Effekte im Zeitverlauf dar?

Beschäftigungs-Effekte (in Tausend Arbeitsplätzen)



Beschäftigungs-Effekte (Ø pro Projekt)



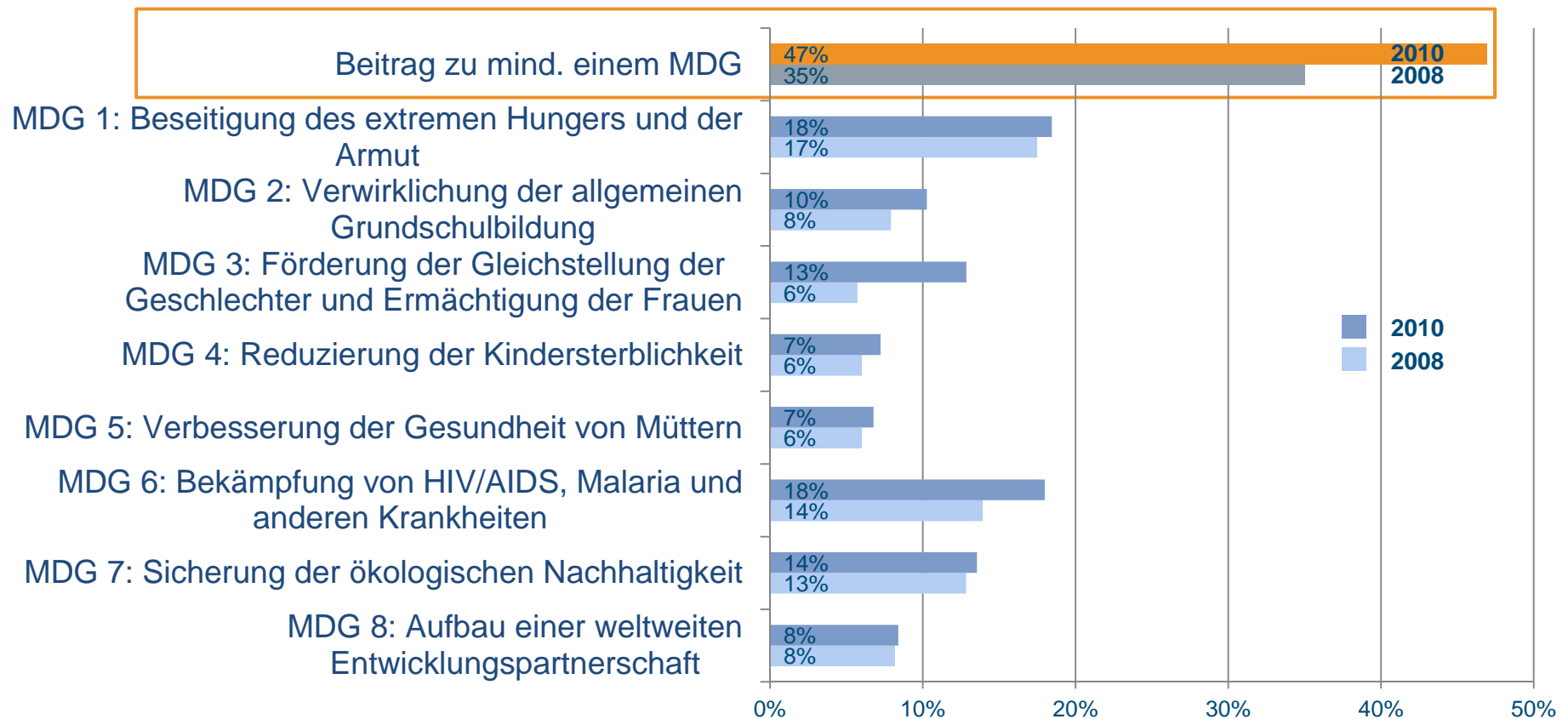
■ Neue Arbeitsplätze ■ Direkte Arbeitsplätze ■ Direkte & Indirekte Arbeitsplätze

Im Vergleich zur GPR-Bestandsauswertung in 2008 ist ein deutlicher Anstieg bei den Beschäftigungseffekten (absolut und pro Projekt) zu beobachten. Es konnten 62.000 neue Arbeitsplätze geschaffen und insgesamt über 2,2 Mio. Arbeitsplätze gesichert werden.

Welchen Beitrag leistet die DEG zu den Millenniumsentwicklungszielen?



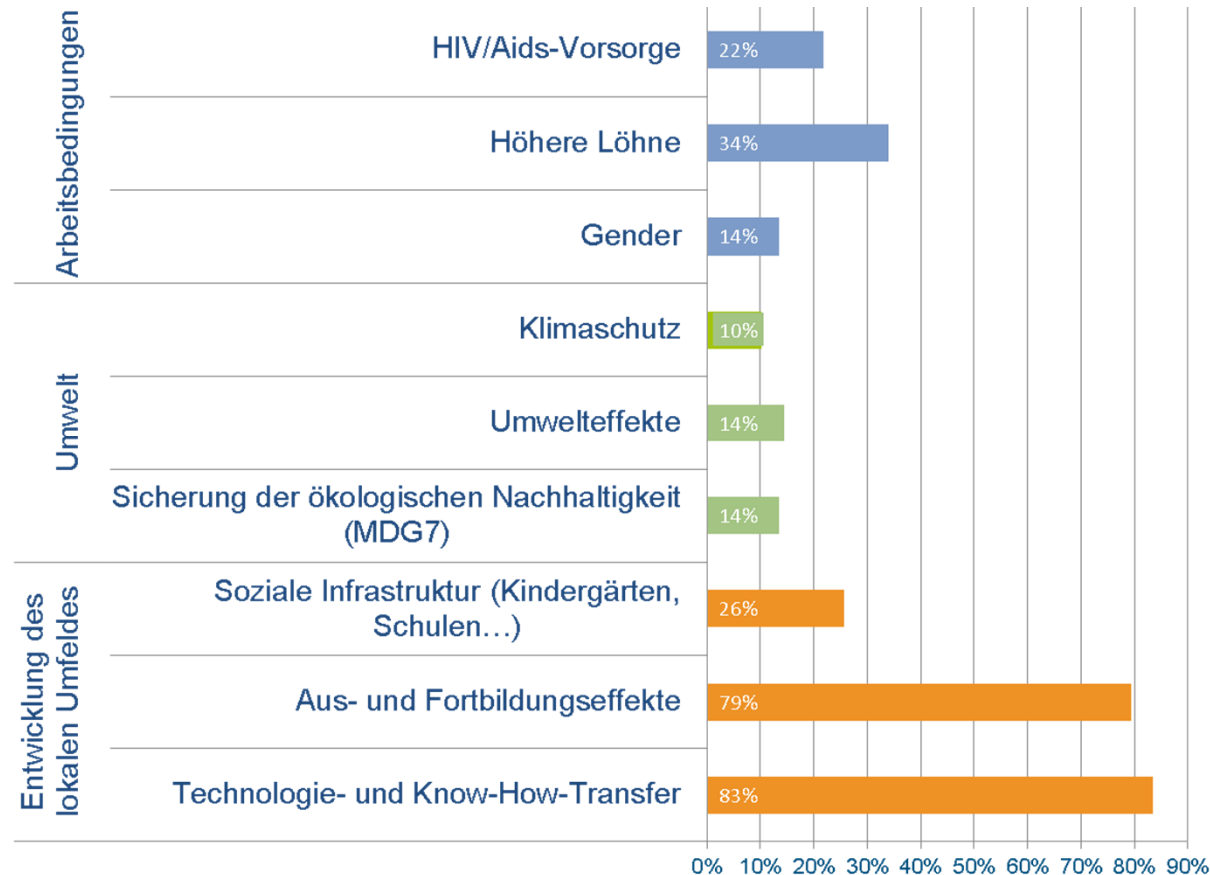
Beitrag des Bestandes zu mindestens einem MDG (nach Projektanzahl)



Rund die Hälfte (47 %) aller Bestandsprojekte leistet einen Beitrag zu mindestens einem der Millenniumsziele (MDG). Z. B. wird zur Beseitigung der Armut (MDG #1) und zur Bekämpfung von schweren Krankheiten (MDG #6) in jeweils 18 % der Projekte beigetragen.

Wo stellen wir sozial verantwortliches Unternehmertum fest?

Beitrag zur Corporate Social Responsibility CSR (nach Projektanzahl)



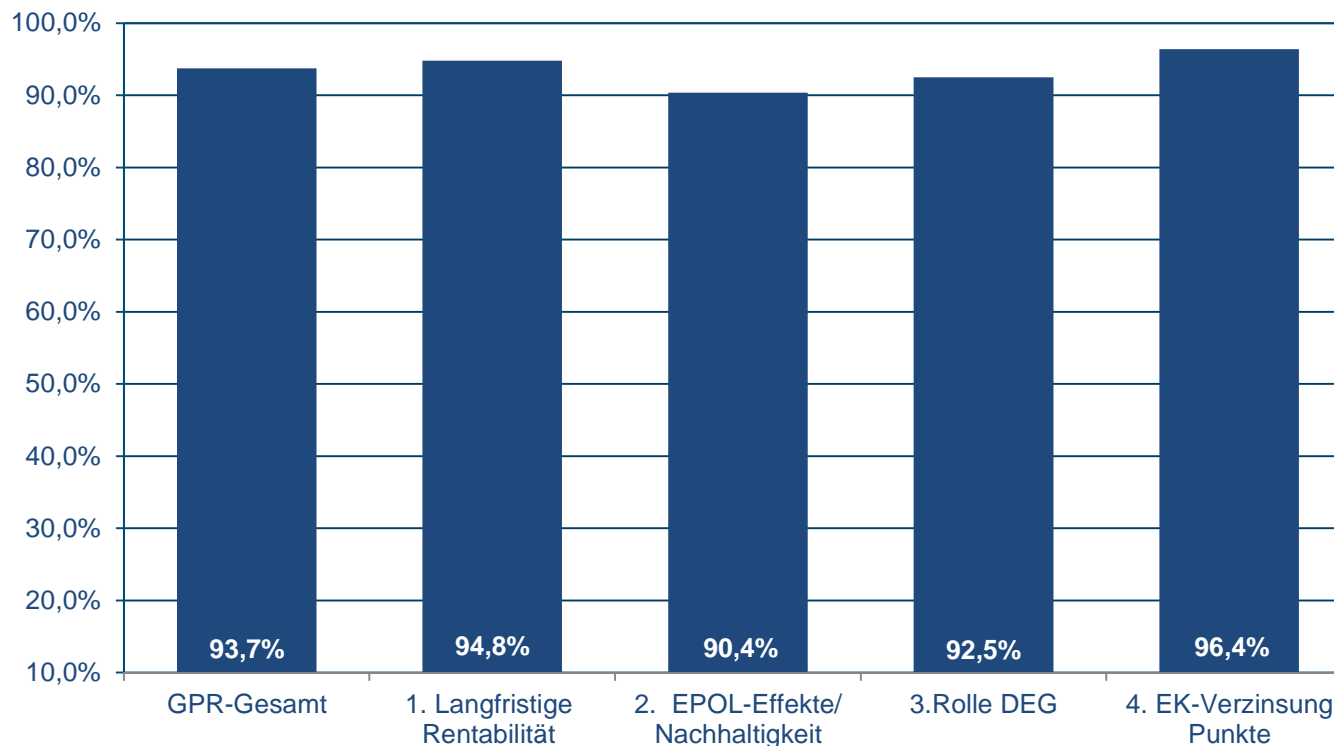
In den drei Nachhaltigkeitssäulen Umwelt - Wirtschaft - Soziales werden drei Kernthemen der CSR-Norm ISO 26000 im GPR abgebildet. 80 % der Projekte leisten durch den Aufbau von Humankapital und Wissenstransfer wichtige Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung.

Haben die in 2009 erledigten Projekte die erwarteten geschäfts- und entwicklungspolitischen Effekte erreichen können?



Zielerreichungsgrad im GPR von 34 in 2009 erledigten Projekten (ex-ante vs. ex-post)

[67 Unternehmen als erledigt gemeldet, davon konnten 34 berücksichtigt: VD/AG: 21; IR: 3; FS/PEF: 10]



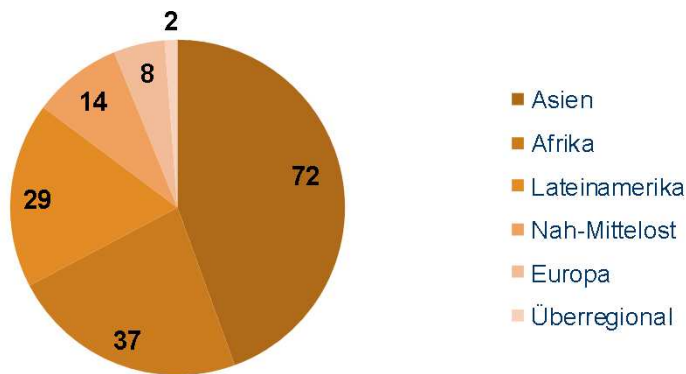
Die 34 berücksichtigten Projekte weisen einen Zielerreichungsgrad von 93,7 % auf. D. h., von den ex-ante erwarteten Effekten (GPR-Gesamtpunktzahl) konnten insgesamt 93,7 % erreicht werden.

Schwerpunkte im PPP-Programm (develoPPP.de)

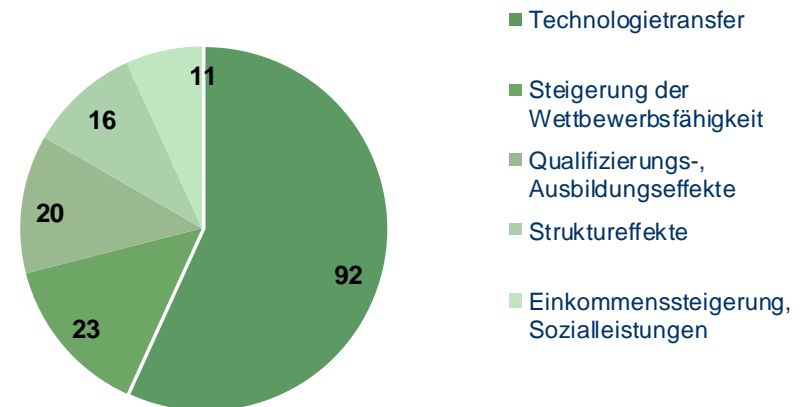
Übersicht Bestandsprojekte



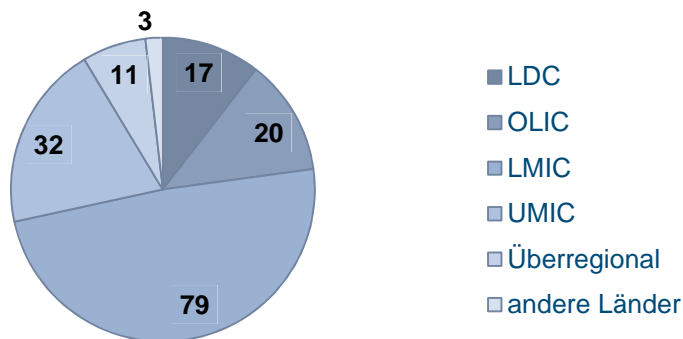
Regionale Verteilung



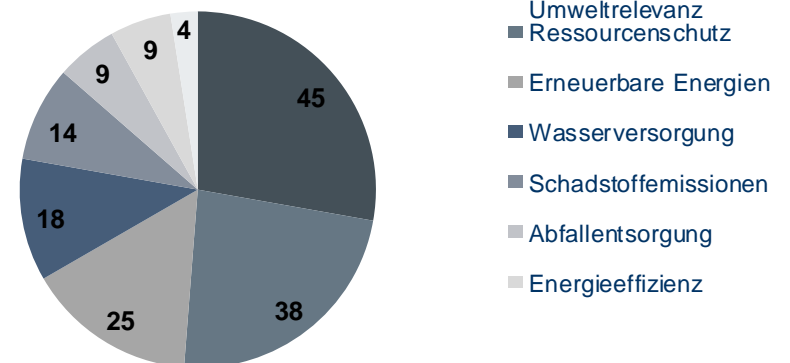
Entwicklungspolitische Effekte



DAC-Einkommensgruppen



Umwelteffekte



Aktuell befinden sich 162 PPP-Projekte mit einem Gesamtvolumen von 94,4 Mio. EUR in der Durchführung. Diese werden mit öffentlichen Mitteln des BMZ in Höhe von 36,5 Mio. EUR gefördert.